

Gemeinderat

Steinhausen, 25. November 2014

## Interpellationsbeantwortung

Interpellation betreffend Einbrüche an den Steinhauser Schulen

Am 17. November 2014 reichte Daniel Burch, Präsident der SVP Steinhausen folgende Interpellation betreffend "Einbrüche an den Steinhauser Schulen" ein:

*"Am Wochenende vom 15./16. November 2014 wurde zum wiederholten Male in eine Steinhauser Schule eingebrochen. Dabei wurden Klassenkassen entwendet und Sachschaden verursacht. Es kann und darf nicht sein, dass dies immer wieder passiert und die Steinhauser Sicherheitsabteilung nichts dagegen tun kann!*

*Die SVP Steinhausen bittet den Gemeinderat, dringend etwas gegen diesen Missstand zu unternehmen. Es kann doch nicht zur Regel werden, dass unsere Kinder nach Hause kommen und sagen "bei uns in der Schule wurde eingebrochen, sind wir dort noch sicher?" Wir möchten von den Kindern lieber hören "bei uns wurde versucht einzubrechen, aber die Polizei hat die Einbrecher erwischt, bei uns ist es sicher!"*

*Zur Gemeindeversammlung vom 11. Dezember stellt die SVP Steinhausen folgende Fragen:*

1. *Wie viele Male wurde in den letzten 2 Jahren in Steinhauser Schulgebäuden eingebrochen oder es wenigstens versucht?*

**Antwort des Gemeinderates:** Zwei Mal und zwar in der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober 2014 in den Schulhäusern Feldheim und im Sunnegrund und in der Nacht vom 15. auf den 16. November 2014 im Sunnegrund. Auch in anderen Gemeinden und Kantonen wurden in dieser Zeit Schulhauseinbrüche verübt.

2. *Was hat die Gemeinde in den letzten 2 Jahren dagegen unternommen? Was unternimmt die Gemeinde nun neu?*

**Antwort des Gemeinderates:** Die gemeindlichen Bauten verfügen über einen guten bis sehr guten Standard, der im Rahmen des jährlichen Gebäudeunterhalts und mittels zusätzlich gesprochener Investitionen laufend angepasst und auch aufrechterhalten wird.

Die Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz ist mit der Zuger Polizei ständig in Verbindung. Sie passt das gemeindliche Sicherheitsdispositiv präventiv und auch situationsbezogen an.

Bereits am Montag, 17. November 2014, vormittags, wurde mit der Zuger Polizei bezüglich einer Beratung zum Einbruchschutz Verbindung aufgenommen. Einbrüche können zwar nie ganz verhindert werden, eventuelle Schwachstellen aber verbessert werden. Anpassungen, die wir aber "aus taktischen Gründen" nicht bekannt geben möchten, wurden bereits vorgenommen.

3. *Wie hoch sind die verursachten Schäden, getrennt nach Sachschaden und Diebesgut?*

**Antwort des Gemeinderates:** Die verursachten Schäden beim ersten Einbruch belaufen sich ca. CHF 48'000 Sachschaden und ca. CHF 3'300 Deliktsgut. Beim zweiten Einbruch sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. Der Sachschaden dürfte sich ebenfalls auf mehrere CHF 10'000 belaufen, das Deliktsgut auf ca. CHF 7'000.

4. Ersetzt die Gemeinde oder eine Versicherung den Klassen ihre Klassenkassen?

**Antwort des Gemeinderates:** Diese Frage kann noch nicht abschliessend beantwortet werden. Die Versicherung der Gemeinde Steinhausen hat die Übernahme provisorisch zugesagt.

5. Warum hat die Gemeinde bis heute nicht jeweils transparent über die Einbrüche informiert?

**Antwort des Gemeinderates:** Sobald ein Straftatbestand vorliegt, ist die Staatsanwaltschaft für die Kommunikation zuständig. Diese entscheidet auch über den Zeitpunkt der Kommunikation. Da die mutmasslichen Täter im Kanton Aargau angehalten wurden, hat im vorliegenden Fall die Staatsanwaltschaft des Kantons Aargau die Kommunikation übernommen und am Dienstag, 18 November 2014 orientiert.

Gemeinderat Steinhausen